

Herr Dr. Eisel, Vorsitzender der *Bürger für Beethoven – Gesellschaft der Freunde und Förderer der Internationalen Beethovenfeste in Bonn e. V.* – bedankte sich für die Einladung und freute sich, über die ehrenamtliche Arbeit des Vereins informieren zu dürfen. Seit seiner Gründung im Jahr 1993 wirke der Verein bei allem mit, was mit Beethoven zu tun hat und den Bürgern präsentiert werden soll. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf das jährlich stattfindende Beethovenfest stünden dabei ebenso auf der Agenda.

Herr Dr. Eisel berichtete, dass sich die Mitgliederzahl in den letzten fünf Jahren verdoppelt habe und von rund 1.200 Mitgliedern nahezu ein Drittel aus dem Rhein-Sieg-Kreis stamme. Derzeit beschäftige sich der Verein hauptsächlich mit zwei Zukunftsprojekten: der bevorstehenden 250. Geburtstagsfeier Beethovens im Jahre 2020 und nicht zuletzt vor diesem Hintergrund dem Bau des Beethoven-Festspielhauses, das unbedingt zu diesem Termin fertig gestellt sein müsse. Das Festspielhaus sei für die Region von großer Bedeutung. Es gebe ein sehr großes bürgerschaftliches Engagement für dieses Festspielhaus, dessen Bau ausschließlich privat finanziert würde. Man sei dem Rhein-Sieg-Kreis sehr dankbar, dass er das Projekt immer unterstützt habe und Mittel für eine Beteiligung an der Betreiberstiftung bereit halte. Ein solches klares Bekenntnis vermisse er teilweise in Bonn; die Stadt verstehe sich offenbar eher als Moderator denn als Initiator.

Abg. Chauvistré, selbst Mitglied im Verein *Bürger für Beethoven*, bedauerte dies. Umso bedeutender sei es, dass der Kreis sich regional solidarisch zeige und eine Beteiligung an der Betreiberstiftung im Kreishaushalt – wenn auch derzeit mit Sperrvermerk – verankert habe.

Anmerkung der Verwaltung:

Ein Informationsblatt des Vereins *Bürger für Beethoven* ist dieser Niederschrift beigelegt (Anlage 3).